

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L)
am 14. April 2016**

**Sachstand zur Umsetzung der modernen Abgasstandards
bei Baumaschinen im Land Bremen**

Sachdarstellung:

Die Abgeordnete Heike Sprehe (SPD-Fraktion) hat um einen Bericht zum Sachstand zur Umsetzung der modernen Abgasstandards bei Baumaschinen im Land Bremen gebeten.

Seit dem 01.01.2016 werden im Land Bremen bei Ausschreibungen der öffentlichen Hand für genannte Kategorien von Baumaschinen bestimmte Abgasstandards in Abhängigkeit von der Motorengröße verlangt. Ab dem 01.07.2016 werden weitere Maschinenkategorien folgen. Dazu hatte der Senat am 17.02.2015 entsprechende besondere Vertragsbedingungen beschlossen.

Mit Rundschreiben des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 12.03.2015 waren die Gesellschaften, Anstalten und Betriebe aufgefordert worden, die Beschlüsse des Senats umzusetzen.

Gab es zunächst noch Schwierigkeiten bei der Umsetzung der besonderen Vertragsbedingungen im Vergabemanager des Landes Bremen, ist nunmehr bei der Nutzung des Vergabemanagers die automatische Verwendung der Vertragsbedingungen über die Emissionsanforderungen für Baumaschinen sichergestellt. Die von Senat beschlossenen Vertragsklauseln sind dem Formularsatz, der für die Vergabe öffentlicher Bauaufträge verwendet wird, beigelegt worden. Sie sind fester Bestandteil des Formularsatzes und können von den Vergabestellen nicht eigenständig entfernt werden. Die Aktivschaltung der neuen Formulare erfolgte in der 2. KW 2016.

Seitens des ASV werden die besonderen Vertragsbedingungen bereits seit April 2015 angewandt.

Gleichzeitig sollten, soweit erforderlich, die Baumaschinenparks der Betriebe auf die in den besonderen Vertragsbedingungen geforderten Abgasstandards umgerüstet werden, denn die öffentliche Hand sollte als Vorbild vorangehen.

Im Geschäftsbereich des Amtes für Straßen und Verkehr werden derzeit noch zwei Baumaschinen mit veralteten Abgasstandards betrieben. Diese werden ausgemustert, sobald der bestellte neue Radlader geliefert wird. Aufgrund von Lieferengpässen soll die Auslieferung im Laufe des März erfolgen.

Im Geschäftsbereich des Umweltbetriebes Bremen sind alle dreizehn Baumaschinen, die nicht den geforderten Abgasstandards entsprachen, nachgerüstet worden. Für die drei noch

nicht nachgerüsteten Hubsteiger wird es voraussichtlich technische Lösungen im Laufe des Jahres 2016 am Markt geben.

Bei bremenports ist der Autokran als einzige betroffene Baumaschine nachgerüstet worden.

Die Stadtgemeinde Bremerhaven betreibt im Geschäftsbereich des Amtes für Straßen- und Brückenbau zwei Baumaschinen. Für eine Neubeschaffung bzw. eine Nachrüstung sind derzeit keine investiven Haushaltsmittel vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.